

## Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

dieser Sonderdruck des Jahrbuches der Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde in Kenzingen e.V. widmet sich dem Ehrenbürger sowohl der Stadt Meersburg als auch der Stadt Kenzingen Franz Sales Meyer.

Die Arbeitsgemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, diesen bedeutenden Sohn unserer Stadt nachhaltig in Erinnerung zu bringen, seinen Nachlass zu pflegen, ihn im Stadtbild sichtbar zu machen. Im Zuge der Feierlichkeiten zum 775. Jahrestag der Stadterhebung Kenzingens im Jahr 2024 soll Franz Sales Meyer in Zusammenarbeit mit dem Museums- und Geschichtsverein Meersburg mit einer Ausstellung zu Persönlichkeit und Wirken sowie einem Festvortrag gewürdigt werden.

Franz Sales Meyer beeindruckt auch beinahe einhundert Jahre nach seinem Tod mit seinem Werk und Wirken. 1849 in Kenzingen geboren und mit einer Kenzingerin verheiratet wirkt er beruflich in Karlsruhe und gilt zudem als ‚der erste Sommerfrischler‘ Meersburgs. Er veröffentlicht eine ganze Serie weit und bis heute beachteter Fachbücher für das Handwerk, schreibt Kolumnen, komponiert und textet Lieder, malt Aquarelle – in der Summe eine überaus beeindruckende Lebensleistung. Schon im Alter von 35 Jahren wird ihm die Ehrenbürgerwürde seiner Geburtsstadt Kenzingen verliehen.

Die Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde in Kenzingen e.V. wirkt seit über 40 Jahren in der Gegenwart, um die Vergangenheit unserer Stadt für die Zukunft zu bewahren. In mehr als 25 Bänden bereitet sie die örtliche Geschichte auf, stellt diese in gesellschaftliche und regionale Zusammenhänge zur Mehrung von Geschichtsbewusstsein und –verständnis. Neben der Stadt Kenzingen fördern der Landkreis Emmendingen und das Regierungspräsidium Freiburg die Herausgabe Pforte ebenso wie die Inserenten, Abonnenten und Käufer. Dafür sei an dieser Stelle der Dank der Stadt wiederholt. Dank gilt zudem natürlich allen Autoren, der Arbeitsgemeinschaft selbst und vor allem dem Redaktionsteam.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, Ihnen wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre dieses Sonderdrucks der Pforte.

Matthias Guderjan

Bürgermeister